



Qualitätssiegel
Schule → Beruf



07. September 2010

Schulleiterbrief zum Beginn des Schuljahres 2010/2011

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erste reguläre Unterrichtswoche im neuen Schuljahr ist fast im Schnellflug vergangen, wenn man die siebentägige Zeitspanne aus Leitungssicht betrachtet. Was die Geschwindigkeit angeht werden Sie und ihr sicherlich zur gleichen Bewertung kommen, wenn es rückblickend darum geht, die Sommerferien 2010 einzuordnen – aus vielen Bereichen betrachtet schlichtweg „zu kurz“. Trotz intensiver Vorarbeit und zahlreicher Vorgespräche mitsamt Entscheidungen schon vor den Sommerferien sowie auch in der unterrichtsfreien Zeit dauert es doch einige Tage, bis eine Schule mit aktuell 970 Schülerinnen und Schülern und knapp 70 Lehrkräften tatsächlich wieder richtig ins reguläre Arbeitstempo einsteigt. Angesichts dieser Personenzahlen ist es nicht verwunderlich, dass noch einige Schulbücher sowie sonstige Materialien fehlen und der Stundenplan in dieser Woche eine 2. Auflage erfährt, denn auch hier sind noch Korrekturen, wenn auch der kleineren Art, nötig.

Besonders erfreulich haben sich zwei schon genannte personelle Größen entwickelt: In mehreren Einstellungsrunden konnte das Goethe-Gymnasium erfolgreich tätig werden, so dass bei der ersten Lehrerkonferenz am letzten Donnerstag in den Sommerferien immerhin fünf neue, festangestellte Lehrkräfte und eine Vertretungslehrkraft zeitlich befristet vorgestellt wurden. Der Verjüngungsprozess im Kollegium hat damit ein Jahr früher eingesetzt, als noch vor Jahresfrist prognostiziert. Ursache sind u.a. die Unterbesetzung der vergangenen Schuljahre und die Stellenzuschläge für den berühmten Doppeljahrgang in der Oberstufe sowie leichte Zuschläge für die NRW-Sportschule.

Neu im Kollegium sind mit Frau Sabine Tausend (Englisch und Italienisch) und Herrn Jörg Augustin (Französisch und Sport) zwei routinierte Kräfte, die explizit zum Goethe wollten und hier den korrekturintensiven Fremdsprachenbereich unterstützen. Frau Tausend ist ehemalige Goethe-Schülerin und die 33-jährige kann durch ihre Versetzung von einem Oberhausener Gymnasium ihren Weg zur Arbeit stark verkürzen. Endlich einmal Oberstufe zu unterrichten ist die Motivation für den Laufbahnwechsler Herr Jörg Augustin. Zuvor war der 43-Jährige an der Johann-Gutenberg-Realschule und hat sich u.a. beim Frankreichaustausch und als Fachberater der Bezirksregierung Arnsberg im Schulsport einen Namen gemacht. Von diesem Potenzial soll demnächst die Fachschaftsarbeit im Sport, aber auch der reguläre Schulsport in allen Klassen profitieren können.

Ihre erste Festanstellung erhielten am Goethe-Gymnasium Frau Anja Komnick (Deutsch und Musik), Herr Thomas Gerritzma (Mathematik und Philosophie) sowie Herr Christoph Schuck (Mathematik und Physik). Dabei stärkt Frau Komnick natürlich zu allererst den musischen Bereich, der mehrfach Unterrichtskürzungen hinnehmen musste. Die 32-Jährige war allerdings zuletzt im Auslandsschuldienst in Ecuador tätig und spricht fließend Spanisch. Ein Zertifizierungskurs in diesem Schuljahr soll die noch fehlende Lehrbefähigung bringen und auch eine Spanisch-AG wird

bei Bedarf neu eingerichtet.

Als doppeltes Glück kann man es derzeit angesichts der Knappheit an ausgebildeten Referendaren sogar bezeichnen, dass in der Einstellungsrunde unmittelbar vor den Sommerferien zwei Kollegen mit der Fakultas in Mathematik angeheuert haben. Herr Gerritzma hat neben Mathematik das Fach Philosophie und kann in der Sekundarstufe-I auch Praktische Philosophie als Alternative zum konfessionellen Regionsunterricht anbieten. In seiner Freizeit betreibt der 27-Jährige eine seltene Kampfsportart, deren Feinheiten er in einer AG unseren Schülerinnen und Schülern – eventuell sogar im Zuge des Ganztagsangebots – anbieten will. Da liegt Herr Schuck mit reichhaltigen Vorerfahrungen im Judo auf ähnlicher Linie, doch bevor der 31-Jährige außerunterrichtliche Angebote machen kann, muss er erst einmal den Seiteneinstieg in den Schuldienst zuende bringen. Im Bewerbungszeitraum war der Diplom-Physiker und angehende Doktorand mit seiner Fächerkombination Mathematik und Physik an den Dortmunder Gymnasien heiß begehrt, doch er gab unserer Schule den Vorzug, denn bei einem zehntägigen Praktikum hat er bereits vorab Vorzüge der Schule feststellen können.

Die Reihe wird komplettiert durch die Handball-Bundesligaspielerin des BVB Dortmund Frau Zuzana Porvaznikova. Die 30-Jährige verfügt über diplomierte Abschlüsse in Pädagogik und Sport. Sie hilft vorerst bis Februar 2011 mit 17 Wochenstunden aus. Gleichzeitig wird die handballerische Talentsichtung und -förderung durch Frau Porvaznikova so auch unterrichtlich gebündelt.

Weniger erfreulich ist aber die Finanzsituation der Schule trotz des tollen Ertragsergebnisses beim letztjährigen Sponsorenlauf. Die Stadt Dortmund hat den bekannten Schuldenberg mit der Auflage zum Sparen natürlich nicht über die Sommerferien abbauen können, ist aber natürlich als Schulträger für die Ausstattung der knapp 180 Schulen auf Stadtgebiet zuständig. Wie alle anderen Schulen muss auch das Goethe-Gymnasium derzeit eine Kürzung im Jahresbudget von 25 v.H. hinnehmen, was aber angesichts der vielfältigen Verwendungszwecke und -bereiche dieses Postens ein durchaus schwieriges Unterfangen ist. Vom Schulverwaltungsamt und vom Schuldezernat der Stadt war trotz Anfrage durch die Bezirksdirektorenkonferenz bisher nicht zu erfahren, wie der erhöhte Lernmittelaufwand des Doppeljahrgangs, der jetzt in der Oberstufe angekommen ist, von der Schulen zu bewältigen sein soll. Während in anderen Kommunen die Schulen gegen die Verwaltungen eine Klage planen, ist es in Dortmund vergleichsweise ruhig. Dem finanziellen Drahtseilakt widmet sich zukünftig der Stellvertretende Schulleiter, damit Informationen und Zahlen direkt aus erster Hand bewertet werden können. Die Erhöhung der Kopierspende wird uns Lehrkräften aber nur mit Anstrengungen helfen, den bisherigen Standard für moderneres Lehr-Lernmaterial und für Fördermaterialien zu erhalten.

Um so erfreulicher und motivierender waren da schon die 130 aufgeregten und interessierten Augenpaare unserer neuen Fünftklässler beim Begrüßungsgottesdienst. Mittlerweile haben die fünf 5.Klassen das Gebäude erkundet und erste Routine und Freundschaften bilden sich – weiter so, denn gemeinsames Lernen erleichtert viele Dinge. Für die Klassenverbände und Jahrgangsstufen heißt es jetzt erst einmal die Vertreter(innen) für die schulischen Gremien zu wählen. Informationen über Termine, Prüfungsordnungen, Hauscurriculum, Veranstaltungen und Sprechstunden gibt es wie gewohnt auf der von Herrn Lindenberg und Herrn Gläsel runderneuerten Homepage unter www.goethe-gymnasium-dortmund.de. Klickt euch und klicken Sie sich ruhig mal rein.

Da die Herbstferien gar nicht so fern sind, heißt es jetzt schnell das Lernen wieder in das Zentrum des schulischen Blickwinkels zu stellen. Wir verbleiben dabei mit freundlichen Grüßen

C. Nottkötter

Schulleiter

Backhaus

Stellver. Schulleiter

